

Wiesbadener Tagblatt

Druck und Verlag:
H. Schellberg'sche Buchdruckerei, Tagblatt-Druckerei
Sonnenschein-Str. 206/31, Dreilindenstr. 1, Wiesbaden.
Telefonnummer: 206/31, 206/32, 206/33, 206/34, 206/35, 206/36, 206/37, 206/38, 206/39, 206/40, 206/41, 206/42, 206/43, 206/44, 206/45, 206/46, 206/47, 206/48, 206/49, 206/50, 206/51, 206/52, 206/53, 206/54, 206/55, 206/56, 206/57, 206/58, 206/59, 206/60, 206/61, 206/62, 206/63, 206/64, 206/65, 206/66, 206/67, 206/68, 206/69, 206/70, 206/71, 206/72, 206/73, 206/74, 206/75, 206/76, 206/77, 206/78, 206/79, 206/80, 206/81, 206/82, 206/83, 206/84, 206/85, 206/86, 206/87, 206/88, 206/89, 206/90, 206/91, 206/92, 206/93, 206/94, 206/95, 206/96, 206/97, 206/98, 206/99, 206/100.

Wöchentlich 6 Ausgaben
mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage

Veröffentlichung:
Mittwoch ausgenommen
Sonntag 8 Uhr morgens bis 1 Uhr abends außer Sonntag, Feiertage
Berliner Büro Berlin-Wilmersdorf

Abonnement: Ein Jahr 12 Mark, halbes Jahr 6 Mark, einmonatlich 1 Mark.
Zusatz für Post und Verpackung 1 Mark.
Die Bezahlung der Werbung erfolgt gegen Kassa oder auf Rechnung.

Abonnement: Ein Jahr 12 Mark, halbes Jahr 6 Mark, einmonatlich 1 Mark.
Zusatz für Post und Verpackung 1 Mark.
Die Bezahlung der Werbung erfolgt gegen Kassa oder auf Rechnung.

Nr. 73

Donnerstag, 27. März 1941

89. Jahrgang

Eröffnung des Instituts zur Erforschung der Judenfrage

Berlin begrüßt Matsuwoka

„Die Herzen des japanischen Volkes schlagen für die deutsche Nation“

Überaus herzlicher Empfang

Berlin, 26. März. Am Mittwoch, 27. März um 18 Uhr, traf im Sonderzug der Kaiserlich-Japanischen Außenminister Matsuwoka zu einem Staatsbesuch in Berlin ein, wo er auf dem festlich geschmückten Bahnhof Bahnhof von Reichsaussenminister von Ribbentrop herzlich begrüßt wurde. Die anschließende Fahrt durch die im Schmutzjahrzehnder Jahren prägnanten Straßen der Reichshauptstadt erfolgte durch ein dichtes Spalteschicht aus tausenden Berlinerinnen, die dem hohen japanischen Gast einen überaus herzlichen Empfang bereiteten.

Am Berlin, 27. März. (Eigener Deutschlandbericht unserer Berliner Schriftleitung) Von der Berliner Bevölkerung überaus herzlich begrüßt, ist der japanische Außenminister Matsuwoka gestern in der Reichshauptstadt eingetroffen. Er kam auf dem Bahnhof Bahnhof an, von dem wenige Tage zuvor die „New York Herald Tribune“ ihren Lesern berichtet hatte, daß er von der britischen Luftwaffe (wir wissen nicht recht, um wievielen Male) vollkommen zerstört worden sei. Er fuhr dann weiter die Linden entlang, eine Straße, die nach der gleichen amerikanischen Quelle ebenfalls in Schutt und Asche liegen sollte, während tatsächlich bei den letzten Luftangriffen auf Berlin überhaupt kein englischer Bomber die japanische Kabarettstadt. Der japanische Außenminister hat also gleich bei seiner Ankunft in Berlin die Möglichkeit gehabt, sich von der Verlogenheit der amerikanischen Berichterstattung zu überzeugen. Freilich ist das für ihn nichts Neues, denn sein Land trifft ja bei den Verlogenheiten, eine Neuordnung im großstädtischen Raum durchzuführen, auf die gleichen Gegner, wie die Wehrmacht in Europa. London und Washington tun alles, um Japans Führerrolle im Fernen Osten zu sabotieren. Englands Bemühungen unterstützen dabei freilich in der letzten Zeit der Nachkriegs- und der Kriegszeit. Es kämpft im Atlantik um sein Leben. Es blüht dabei, sagt der bekannte amerikanische Zeitschrift Clapper und sagt hinzu, „nach ein paar weiteren Zerstörungen wie in Bombyrd werde es Schwierigkeiten haben zu atmen“ um so andringlicher sind die auf Drängen Englands unternommenen Versuche Roosevelts, Japan im westlichen Pazifik einzuschließen und zurückzuwerfen. Es hätte nicht des erneuten Befehls des Lords Halifax in seiner neuesten Rede bedurft: „mit werden die neuen Verbündeten niemals annehmen“, Deutschland, Italien und Japan müßten absehen, daß sie überall im Südosten Europas, wie in Afrika und im großstädtischen Raum auf die gleichen Gegner der neuen Ordnung treffen. Aus dieser gemeinsamen Frontstellung beim Aufbau und bei der Abwehr aller Störungsversuche resultiert der Dreierpakt. Das ist kein totes Stück Papier, es hat eben erst wieder der Beirat Jugoslawiens zu diesen Vorfällen bewiesen. Dieser Beirat befindet sich noch immer die Weltspitze sehr stark. Dabei hat es wohl noch nie eine so einheitliche Meinung über einen Vorgang gegeben, wie in diesem Falle. Die gesamte Weltspitze steht fest, daß Deutschland einen großen Sieg errang und England eine sehr schwere Niederlage erlitt. Selbst in London und Washington geht man das zum Teil offen, zum Teil etwas verhalten ein. Wenn nun gerade in diesem Augenblick ein Minister auf so wichtige und so verantwortungsvolle Posten, wie ihn Matsuwoka bekleidet, die Reise um den halben Erdball nicht scheut, um die Hauptstädte der beiden anderen Mächte des Dreierpaktes zu besuchen, so dürfte auch den Engländern und Amerikanern klar sein, daß man sich in diesen Hauptstädten mit dem Geist aus dem Fernen Osten nicht gerade über das Weiter

unterhalten wird. Es ist auch nicht uninteressant, daß unmittelbar nach der Rückkehr Matsuwoka in Tokio eine japanische Botschafterkonferenz stattfinden soll, an der der Botschafter aus Berlin, Kom, Ankara und Peking teilnehmen werden.

England muß heute auch der Entwicklung auf diplomatischem Gebiet zusehen, ohne sie beeinflussen zu können. Das da auch Lord Halifax verlagene Wägen über den „englischen Frieden“ setzen. Evidenter noch auf die Botschafter, braucht wohl kaum besonders betont zu werden. Selbstverständlich muß sich nach so große Mühe geben, den Sprachgebrauch der Wehrmacht zu plündern, er mag von Freiheit und Vaterland reden. Die Welt weiß, daß es für England immer nur um die Rettung und Sicherung der britischen Welt Herrschaft geht. Das aber sind Zeiten, die vorüber sind.

Wieder 31500 BRZ.

Berlin, 26. März. Das DAW gibt bekannt: Die Weltweite verlegte am heutigen Tage bei gutem Ausgangspunkt der britischen Handelsflotte erneut harte Schläge. Nach bisher vorliegenden Meldungen wurden insgesamt etwa 31500 BRZ feindlichen Handelsflotten vernichtet und 6000 BRZ schwer beschädigt. Im Atlantischen Ozean, mehrere hundert Kilometer westlich der Shetlandinseln, griff ein deutsches Fernkampflager eines besonders stark gesicherten Geleites an und versenkte daraus ein vollständiges Handelschiff von rund 10000 BRZ, drei Volltreffer. Im gleichen Seegebiet fielen zwei weitere Handelschiffe von 3000 BRZ und 6500 BRZ. Angriffen anderer Fernkampflagerungen zum Opfer. In der Themelbucht, unmittelbar unter der englischen Küste, vernichtete ein leichtes Kampflager einen Tanker von etwa 5000 BRZ. Das Schiff stand nach einem heftigen Zielangriff, bei dem auch die Bordwaffen in Tätigkeit traten, listerisch in Flammen. In der britischen Südküste blieb außerdem ein Handelschiff von 6000 BRZ nach Bombentreffern mit Schlagseite liegen.

Am Ehrenmal Unter den Linden

Der Außenminister des Tenno ehrt die deutschen Gefallenen

Berlin, 27. März. (Bunte Meldung.) Vor den offiziellen Geländen und Empfinden beendete sich der Außenminister des Tenno am zweiten Tage seines Berliner Aufenthaltes zu dem Ehrenmal Unter den Linden, um die Gefallenen zu ehren. Die Kunde von der Anfuhr des hohen japanischen Gastes hatte sich in der Reichshauptstadt schnell verbreitet. Schon am frühen Vormittag hatten sich die Linden entlang, an deren Säulentrümmern die Namen der drei Kampfpärter wehen, viele tausend Menschen eingefunden. Vor dem Ehrenmal, das von zwei Atomen mit Lannennarr verkleideten Soldaten flankiert war, hatte eine Kompanie des 3. Infanteriebataillons mit Musikföhrern und Solimanenszug vor dem Reuehaus wurden Außenminister Matsuwoka von dem Kommandanten von Berlin, Generalleutnant von Sale, empfangen. In der Begleitung des japanischen Gastes befanden sich der Kaiserlich-Spanische Botschafter Ohama in der Uniform eines Generalleutnants der japanischen Armee, ferner die dem Außenminister attachierten Offiziere von Armee und Marine, Oberst Kanazawa und Brigadeföhrer Kunita. Botschaftsleiter Hermann, der Direktor der

Wissenschaft gegen Judentum

Von Heinrich Heine

Im Rahmen einer festlichen Kundgebung bei Reichsleiter Rosenberg am Mittwoch in Frankfurt a. M. als erste Außenstelle der hohen Schule der NSDAP, das Institut für Erforschung der Judenfrage, das in Gegenwart namhafter deutscher Vertreter von Wissenschaft, Partei und Staat und zahlreicher ausländischer Ehrengäste eröffnet. Damit wird von der nationalsozialistischen Bewegung mitten im Krieg die wissenschaftliche Arbeit über eine Frage aufgenommen, die alle Völkern Europas angeht.

Entgegen allen Angriffen über die sog. Wissenschaftsfeindschaft des Nationalsozialismus beweist die Wirklichkeit immer mehr, welchen Impuls die nationalsozialistische Weltanschauung auch für die wissenschaftliche Entwicklung bedeutet. Über die staatlichen Anträge hinaus fördert die Partei die Wissenschaft nun unmittelbar durch Aufgabenteilung im großen Stil. Der Auftrag zur Durchführung aller Vorbereitungsarbeiten für die kommende Dase Schicksale der NSDAP durch Reichsleiter Rosenberg bestätigt erneut den Willen des Reiches zu weitestgehender Betreuung und Durchführung von Weltanschauung und Wissenschaft.

Es ist vielleicht kein Zufall, daß die Dase Schule ihren Aufbau mit der Eröffnung ihrer ersten Außenstelle: des Instituts für Erforschung der Judenfrage in Frankfurt am Main beginnt. Wie der Niederrhein Deutschlands der Kurhessen des Judentums war, so begann mit dem Kampf um ein vollständiges Reich zugleich die gemaltete politische und geistige Schlacht gegen das Weltjudentum. Schon heute ist das Reichsministerium in Europa politisch geschlagen, und die deutsche Wehrmacht steht bereit, um mit dem Kampf um die endgültige Sicherung des Reiches zugleich den Entschuldigungsprozess gegen das internationale Judentum beendet zu beenden. Es ist von einer tieferen Bedeutung, daß in diesem Augenblick in bisher nie gekanntem Ausmaße die Wissenschaft ihren Einsatz in der Klärung des Judenproblems findet.

Ein fast unübersehbares Material wartet auf Bearbeitung. Die gesamte Judentum- und Hebraica-Sammlung liegen dem neuen Institut zur Verfügung. Dazu kommen umfangreiche Bibliotheken, die im Auftrag des Reichsleiters Rosenberg für diesen Zweck beschlagnahmt wurden. Ein gewaltiges Quellenmaterial in

Botschaft an das deutsche Volk

Japan „hat einen unbedingten Glauben an die große Persönlichkeit des Führers und die hervorragenden Eigenschaften des deutschen Volkes“

Berlin, 26. März. Der Außenminister des Tenno, Matsuwoka, erließ folgende Botschaft an das deutsche Volk: „Nun, da der Dreimächtepakt Tatsache geworden ist, wird die japanische Nation mit Euch in ein Freundschafts- und Bündnis eingetragene. Sie hat einen unbedingten Glauben an die große Persönlichkeit des Führers und die hervorragenden Eigenschaften des deutschen Volkes. Sie wird nicht hinter Euch zurückbleiben an Treue, Mut und fester Entschlossenheit, die Welt auf Grund einer neuen Ordnung aufzurichten. Wir müssen in der Zukunft und nicht in der Vergangenheit leben. Laßt uns vorwärts und nicht rückwärts schauen! Das Ideal, das dem japanischen Volk über alles teuer ist, wird in „Jikkō Shū“ verkörpert, jener harmonischen Weltgemeinschaft mit Raum für alle Völker zur Verwirklichung ihrer Wünsche und Erfüllung ihrer Sehnsucht, ein Ideal, das der japanischen Nation seit

undenklichen Zeiten als Erde vermachte wurde und aus dem Grundstein der Kaiserreiche zucht. Dieses Ideal kommt in der Proklamierung des Dreimächtepaktes klar zum Ausdruck, so, es ist tatsächlich die Grundlage des Paktes. Unser Volk vertraut darauf, daß auch das deutsche Volk dem Geist und dem Ziel des Dreimächtepaktes die Treue bewahrt. Ich brauche kaum hinzuzufügen, daß die Herzen unserer Völker für die deutsche Nation schlagen in dem gigantischen Kampf, der gegenwärtig geführt wird; es bereit, daß Kraft und der Mut der tapferen deutschen Nation zu einem raschen Sieg seiner Sache führen möge. Ich komme auf Einladung der deutschen und der italienischen Regierung und hoffe, meinen Aufenthalt in den beiden Ländern zu lernen und daraus Nutzen zu ziehen, so daß es mir vergönnt ist, noch besser zur engeren Zusammenarbeit der verbündeten Nationen beizutragen.“

General der Flieger Löhr in Sofia

Empfang durch König Boris. — Inspektion der deutschen Luftwaffenverbände.

Sofia, 27. März. (Bunte Meldung.) Am Mittwoch traf General der Flieger Löhr, Reichsleiter einer Division, in Sofia ein, um die in Bulgarien eingetroffenen deutschen Fliegerverbände zu befehlen. Der Oberbefehlshaber der königlich bulgarischen Luftwaffe, Generalmajor Bodeff, empfing seine Gäste auf dem Flughafen Wladibeg bei Sofia, wo eine Ehrenkompanie der bulgarischen Luftwaffe Aufstellung genommen hatte. Später wurde General der Flieger Löhr vom König Boris III. empfangen. Die Unterredung verlief sehr herzlich. Am Nachmittag gab der italienische General Graf Raabert einen Empfang bei dem führenden Persönlichkeiten des bulgarischen öffentlichen Lebens, sowie der deutschen Fliegerverbände zugetan waren. Nach Abhaltung verbindlicher Freundschäftsbesuche wird sich General der Flieger Löhr auf seine Inspektionsreise zu den deutschen Luftwaffenverbänden begeben.

Stellenangebote

Bedienerinnen
Gewandte nach
Diktat lösbare
Schreibmaschinen

Gute
Schreibern,
auch Anfängerin
für Fremden-
besuchen gesucht

Fliegenschilde
Softe,
welche auch im
Haushalt mit
tätig ist

Zu erfragen
Kirchenstraße 23,
3. Stock
bei Koller

Hausgehilfin
gelehrt
Sonnenberger
Straße 24

Hausgehilfin
fleißig u. ehrlich
für Haus
oder bis über
Wittgen
gelehrt
Jung
Süßenstraße 3, 2

Buchhalterin

erf. für halbe Tage, gelehrt
Wittgen, Schütz, Bucherstraße
Wiesbaden, Adolfsstr. 6, 1.

gute Kraft

gelehrt, auch 3. Anlernen.
Geluche erb. unter K 421
an Tagbl.-Verlag.

weibl. Bürohilfe

auch Anführerin, Kunden-
suche (hauptsächlich norm.),
die gut rechnen u. Maschine
schreiben kann. Näb. nach
teleg. Vereinbarungs 26184,
Mergelstraße 4, 6.

Angeh. Verkäuferin

aus dem Bad.

Lehrling

aus guter Familie.

Ausläufer

(Kadabrer) gelehrt

Papier-Hoßfeld

Mauritiusstraße 5.

Verkäuferin

für Gad- u. Silber-
waren - Spezialität
gelehrt.
Angebote unter G 421
an Tagbl.-Verlag.

Fräulein oder Frau

f. Verkauf u. leichte Büro-
arbeit, zuverlässig, fleißig,
auch für m. Führerschein
Kl. 3. Frauhaus heißt ein
Klopper, Taunusstraße 40.

Aushilfs-
verkäuferin

für halbtags sofort gesucht.
Wilhelm Groth, Wiesbaden
Beltrichstraße 8.

Lehrmädchen

m. guter Allgemeinbildung
sollt gelehrt
Carl Hoppe, Langgasse 13,
Kriental - Glas - Vorseilan.

Lehrmädchen

für Büro sofort od. später
gelehrt.
Hugo Wagner, Kartellfabrik
Balldraße 6.

Lehrmädchen

mit aut. Allgemeinbildung
sollt gelehrt.
Julius Fuchs, Juwelier
Langgasse 3.

Tüchtige Stenotypistinnen
mit entsprechender Vorbildung,
Anfängerin mit Handelsschulbildung
und
1 bis 2 kaufm. Lehrlinge
möglichst mit Handelsschulbildung.
Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten
an
CHEMISCHE WERKE ALBERT
MAINZ-AMÖNEBURG bei Wiesbaden - Biebrich

FRISEUSE
an selbständiges Arbeiten gewöhnt
für sofort- oder später gesucht
Salon Edith Müller
Nach Bad Schwalbach!

Sprechstunden-
hilfe
Jahnsart sucht zum 1. Mai
gebildete Dame als
Stundenhilfe
i. gew. u. w.
Haus gelehrt.
H. Klein,
Sonnenberg
Hellenstraße 18
Telefon 23019

Mädchen
für leichte Arbeiten für
sofort gesucht.
Hugo Wagner
Kartellfabrik.

Nähfrau
zum Ausbessern von Wäsche
1. 1. Tag in der Woche sucht
Frau Schröder, Mühlstraße 15

Alleinmädchen
i. gepflegt. Haush. gelehrt.
Frau Klein,
Wilhelmstraße 60,
Ecke Taunusstr. Tel. 28046

Mädel
verschiedene Nachmittage 3.
Händ. Kind gelehrt.
Gauer, Gutenbergstraße 3.

In Villenhaushalt
zuverlässige Vertretung bald
möglich gelehrt für Haus od.
halbe Tage.
Telefon 27922.

zuverlässige Frau
In gepflegten Haushalt w.
ideal, nachm. i. eines Stund.
Zimmerarbeit
sofort gelehrt.
Central-Hotel,
Bahnhofstraße 65.

Stundenhilfe
2-3mal wöchentlich gelehrt
HEINZ
Weberstraße 36.

pflichttreue ordentl. Hilfe
für Arbeit u. etw. Wäsche,
tägl. 10-12 Uhr auch Sonnt.
gelehrt. Ana. u. W 409 TB.

Stundenfrau
Borkellen lösl. nur 17-18 Uhr.
Wilhelmstr. 38, 2.

Putzfrau
für Laden gelehrt. Mitt-
wochs u. Samstags von
9-10 oder 17-19 Uhr.

Putzfrau
für ganze Tage zum mögl.
baldigen Eintritt gelehrt.

L. Schellenberg'sche
Buchdruckerei
Wiesbadener Tagblatt.

Mädchen
3. Ausfahren d.
Händ. Jungen f.
nachmittags
gelehrt.
Königsplatz 3
Ecke Koffelstraße
Männliche Person
Ungelehrter
Silbrosattler
für Bäckeri
sofort gelehrt
Mühlstraße 15.

Mann evtl. Mädel
zum Bedienen der Kund-
schaft und für allgemeine
Geschäftsarbeiten gelehrt.
Feinsofthaus Ulrich.
Taunusstraße 50.

kaufmännischer
Lehrling
zum 1. April ds. Js. oder
später
u. Großhandelsunternehm.
gelehrt.
Schriftliche Angebote erb.
G 409 an den Tagbl.-Verl.

Sucho noch einen
Hausburschen
(Radfahrer)
zu sofort od. späteren Eintritt.
evtl. Burschen, welcher jetzt
aus der Schule entlassen wird.
Th. Fritz Bauer
Feinkost - Lebensmittel
Moritzstr. 24, gegenüb. Gerichtsstr.

Verkäufer (in)
für mein Lebensmittelgeschäft.
Beratungen mit Plakäten, Zeugnisabschriften
sowie Gehaltsanprüchen erbeten an
Wilhelm Groth, Wiesbaden, Beltrichstraße 8

Kellner
flottes, tüchtiger
sofort gesucht.
Schlegelstube, Kirchgasse

Haustochter
Abfotokortin der Frauenschule, mit prak-
tischer Vorbildung bei Kindern, ludt Tätig-
keit in einem großen Haushalt mit mindest.
2 Kindern. Familienanschluss u. Zufahren.
Angeb. erbeten u. E 421 an Tagbl.-Verlag.

Stellenangebote
Männliche Person
Gerierleite
23 Jahre, an
flottes Arbeiten
gewöhnt, ludt
sofort oder zum
1. April
Stellung
in nur gutem
Haush. auch als
Hilfskraft,
angenehm.
Angebote an
Gerhard Kubel
h. Hofmann,
Wittgen, 3. St.,
Kleinstraße 55.

Stundenhilfe
2-3mal wöchentlich gelehrt
HEINZ
Weberstraße 36.

Stundenfrau
Borkellen lösl. nur 17-18 Uhr.
Wilhelmstr. 38, 2.

Putzfrau
für Laden gelehrt. Mitt-
wochs u. Samstags von
9-10 oder 17-19 Uhr.

Putzfrau
für ganze Tage zum mögl.
baldigen Eintritt gelehrt.

Möbl. Zimmer
Zentralheizung, Lift, Bad, Tele-
fon, zu vermieten
Wilhelmstraße 38 II

Mehrere moderne
Schlafzimmer
einfache Schlafzimmer, Stillzimmer,
Louis XVI, elegantem, gemalt.
Rinberg, Mädchenzimmer, natürl.
offen. u. gemalt. Mädchenzimmer,
im Herrenzimmer, Schreibtische,
Bücherregal, mod. Kleider, Koffer,
Kom. Couches, Spiegel, Sofas,
Sessel, Kunstschilde, Tische, Stühle,
u. Möbel jed. Art, Koffer, und
and. Waren usw. Herbe, Dien,
Kett-Herd, Badew. u. Dien, Eis-
schrank, Kleiderschr. Küler und
viel mehr, Ledentischen, Schränke,
Regale, Korbst.-Einricht. Glas-
aufsatz und vieles mehr. Stühle,
Tische, Gemälde, Kunstgegenstände,
Levante usw.

Möbl. Zimmer
mit Preisg. von herzust.
Dame gelehrt, mögl. Nähe
Kurhaus, Preisangeb. u.
Z. 444 an den Tagbl.-Verl.

Möbl. Zimmer
von Dauermieter zum 1. 4.
sofort.
Angeb. u. G 417 Tagbl.-V.

Möbl. Zimmer
zu verkaufen:
Doppelbett
(m. Schränk. 175-
Kommende 145-
Chaiselong. 8-
Sonnenberg
Straße 24.

Möbl. Zimmer
zu verkaufen:
Doppelbett
(m. Schränk. 175-
Kommende 145-
Chaiselong. 8-
Sonnenberg
Straße 24.

Möbl. Zimmer
zu verkaufen:
Doppelbett
(m. Schränk. 175-
Kommende 145-
Chaiselong. 8-
Sonnenberg
Straße 24.

Möbl. Zimmer
zu verkaufen:
Doppelbett
(m. Schränk. 175-
Kommende 145-
Chaiselong. 8-
Sonnenberg
Straße 24.

Möbl. Zimmer
zu verkaufen:
Doppelbett
(m. Schränk. 175-
Kommende 145-
Chaiselong. 8-
Sonnenberg
Straße 24.

Möbl. Zimmer
zu verkaufen:
Doppelbett
(m. Schränk. 175-
Kommende 145-
Chaiselong. 8-
Sonnenberg
Straße 24.

Möbl. Zimmer
zu verkaufen:
Doppelbett
(m. Schränk. 175-
Kommende 145-
Chaiselong. 8-
Sonnenberg
Straße 24.

Möbl. Zimmer
zu verkaufen:
Doppelbett
(m. Schränk. 175-
Kommende 145-
Chaiselong. 8-
Sonnenberg
Straße 24.

Möbl. Zimmer
zu verkaufen:
Doppelbett
(m. Schränk. 175-
Kommende 145-
Chaiselong. 8-
Sonnenberg
Straße 24.

Möbl. Zimmer
zu verkaufen:
Doppelbett
(m. Schränk. 175-
Kommende 145-
Chaiselong. 8-
Sonnenberg
Straße 24.

Möbl. Zimmer
zu verkaufen:
Doppelbett
(m. Schränk. 175-
Kommende 145-
Chaiselong. 8-
Sonnenberg
Straße 24.

Möbl. Zimmer
zu verkaufen:
Doppelbett
(m. Schränk. 175-
Kommende 145-
Chaiselong. 8-
Sonnenberg
Straße 24.

Möbl. Zimmer
zu verkaufen:
Doppelbett
(m. Schränk. 175-
Kommende 145-
Chaiselong. 8-
Sonnenberg
Straße 24.

Möbl. Zimmer
zu verkaufen:
Doppelbett
(m. Schränk. 175-
Kommende 145-
Chaiselong. 8-
Sonnenberg
Straße 24.

Möbl. Zimmer
zu verkaufen:
Doppelbett
(m. Schränk. 175-
Kommende 145-
Chaiselong. 8-
Sonnenberg
Straße 24.

Möbl. Zimmer
zu verkaufen:
Doppelbett
(m. Schränk. 175-
Kommende 145-
Chaiselong. 8-
Sonnenberg
Straße 24.

Zu verkaufen
1. Duvon mit
Decke, 1 Bett
(Sprüngrahmen,
Schoner, Matt.)
Preis 120 RM.
Möbelstraße 60,
2. St. links
2. Zitr. Küche,
gebraucht,
1. Badewanne
zu verf. Gold-
gasse 31, Berl.

Seefisch-
Ausgabe
Donnerstag, 27. März
Freitag, 28. März

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Dienst, A., Fleisch, F., Frickel's Fischhallen, etc.

Freitag, den 28. März 1941, um
9 1/2 Uhr vertagte sich die
öffentlichkeit bei dem
Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Freitag, den 28. März 1941, um
9 1/2 Uhr vertagte sich die
öffentlichkeit bei dem
Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Freitag, den 28. März 1941, um
9 1/2 Uhr vertagte sich die
öffentlichkeit bei dem
Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Freitag, den 28. März 1941, um
9 1/2 Uhr vertagte sich die
öffentlichkeit bei dem
Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Freitag, den 28. März 1941, um
9 1/2 Uhr vertagte sich die
öffentlichkeit bei dem
Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Freitag, den 28. März 1941, um
9 1/2 Uhr vertagte sich die
öffentlichkeit bei dem
Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Freitag, den 28. März 1941, um
9 1/2 Uhr vertagte sich die
öffentlichkeit bei dem
Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Freitag, den 28. März 1941, um
9 1/2 Uhr vertagte sich die
öffentlichkeit bei dem
Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Freitag, den 28. März 1941, um
9 1/2 Uhr vertagte sich die
öffentlichkeit bei dem
Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Freitag, den 28. März 1941, um
9 1/2 Uhr vertagte sich die
öffentlichkeit bei dem
Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Freitag, den 28. März 1941, um
9 1/2 Uhr vertagte sich die
öffentlichkeit bei dem
Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Sonntag, 30. März vormittags 11 Uhr

Eine herrliche Reise von der Mündung des Rheins bis zum Bodensee unter dem Motto:

Warum ist es am Rhein so schön?

Neuaufführung Türk. Düsseldorf Wir erleben auf dieser Fahrt das

Rheinland

Duisburg-Ruhrort — Düsseldorf — Köln — Bonn — Siebengebirge — Bad Godesberg — Die Eifel — Laacher See — Aachen — Bad Neuenahr — Bad Kreuznach — Bad Münster am Stein — Die herrliche Mosel — Trier — Kachem — Burg Eltz — Koblenz mit dem Deutschen Eck und Feste Ehrenbreitstein — St. Goar — Oberwesel — Bacharach — Stolzenfels — Rheinfels

Deutsches Weinland

Rheingau — Rheinhessen — Weinparadies — Rheinpfalz

Straßen des Frühlings

Die Bergstraße — Heidelberg — Baden-Baden — Feldberg — Schweizingen — Bruchsal — Das herrliche Badener Land — Freiburg — Bodensee — Insel Mainau

Vorher Neue Wochenschau

Jugend zugelassen Täglich Vorverkauf

THALIA



Zur Schulpflege Nigrin mit dem Schornsteinfeger

Der große Varieté- und Revue-Film der Ufa

nach dem gleichnamigen Roman von H. C. von Zobeltitz



Die neueste deutsche Wochenschau auf vor dem Hauptfilm!

Jugend keinen Zutritt

Marika Röck

strahlend, sprühend vor Temperament, mitreißend in Spiel und Tanz — handlungsmäßig und künstlerisch der leuchtende Mittelpunkt des Films!

Ein berühmtes Künstlertrio des Films gestaltete diesen ungewöhnlichen Ufa-Film - Marika Röck tanzt, singt un: spielt, Peter Kreuzer entlockt eine Fülle bezaubernder und mitreißender Melodien, und Georg Jacoby formt und Abenteuer, Leidenschaft und Sensation einen Film vom Varieté, der ein packendes Artstenschicksal schildert.

Ab heute Donnerstag

Spielzeiten: 3.00 Uhr 5.15 Uhr 7.30 Uhr

Kassenöffnung 2.30 Uhr

FILM-PALAST

0.50 0.75 1.00 1.25 1.50 2.00

Dauer-Feuerzeug

D. R. G. M. (Wasserdampfbrenner) Spendet ca. 3 Mon. Feuer bei allem. Ausführung. Funktioniert tadellos. Unverwundlich im Gebrauch. 3000 95 Pfg. Mit dazu gehörigen Sortiment Brennstoff u. Feuerstellen RM 1.50, 3 Stk RM 7,- und Porto gegen Nachnahme. Ernst Weber, Langenscheidt/3a.

Antiquitäten

Alte Silber u. Goldschmiedk. C. Strud. Nibelberg 15 G. R. C. 40-9004

Alte Silber u. Goldschmiedk. C. Strud. Nibelberg 15 G. R. C. 40-9004

Alte Silber u. Goldschmiedk. C. Strud. Nibelberg 15 G. R. C. 40-9004

Alte Silber u. Goldschmiedk. C. Strud. Nibelberg 15 G. R. C. 40-9004

Alte Silber u. Goldschmiedk. C. Strud. Nibelberg 15 G. R. C. 40-9004

Alte Silber u. Goldschmiedk. C. Strud. Nibelberg 15 G. R. C. 40-9004

Alte Silber u. Goldschmiedk. C. Strud. Nibelberg 15 G. R. C. 40-9004

Alte Silber u. Goldschmiedk. C. Strud. Nibelberg 15 G. R. C. 40-9004

Freitag, den 28. März

Ehren- und Abschiedsabend

der beliebten Kapelle Edmund Glaubitz

Café Maldaner

AB MORGEN



Eine humorvolle Fahrt, eine fidele Reise in die „gute alte Zeit“

HEUTE

Die keusche Geliebte

3.00 5.15 7.30 Nicht für Jugendliche



UFA-PALAST



Riesermarkenhaus Jr. W. Becker Langgasse 56 Ruf 26653 Ankauf - Verkauf

Soortreimfähige Gemüse- und Blumensamen neuer Ernte eingetroffen. Nachtragl. Genb. Rheinstraße 101.

Kaufe Möbel u. Einz. Nachlässe, Klaviere, Nähmaschinen, Teppiche D. Kanneberg, Schwalbacher Straße 7a, Telefon 23199

Guterhaltenes Damen-Fahrrad zu kauf. gesucht. Angeb. u. G 419 an Tagbl.-Berl.

Schönes mod. Straußfuß neuw. Gr. 42-44 u. neues Schlafzimmer zu kauf. gesucht. Ang. u. K 414 an Tagbl.-Berl.

Waldtopf und verstellte Weichbütte zu kauf. gesucht. Angeb. u. F 412 an Tagbl.-Berl.

Büfett zu kauf. gesucht. Ang. u. S 411 an Tagbl.-Berl.

Guterh. Kassa i. 141. Dunnen zu kauf. gesucht. Ang. u. D 419 TB.

Einl. faub. Bett mit Matrasse, 1117. Kleiderbügel, ein. Federzeug, all. bei zu kauf. gesucht. Preisangeb. u. S 420 an Tagbl.-Berl.

APOLLO

MORITZSTR. 6

Heute letzter Tag

ASSIA NORIS

in einer köstlichen Doppelrolle

Skandal um Dora

Amüsante Situationen überraschende Einfälle - tolle Verwicklungen eine reizende Komödie

Jugendliche ab 14 Jahre zugelassen!

Beginn: Wochentags 3.00, 5.15, 7.30 Uhr. — Sonntags ab 1.00 Uhr

CAPITOL

AM KURHAUS

Bis auf weiteres

Der Barbier von Sevilla

Das große spanische Lustspiel in deutscher Sprache nach der berühmten komischen Oper von Rossini

Ein Humor, der von Herzen kommt, durchzieht dieses hervorragende Filmwerk

Jugendliche ab 14 Jahre zugelassen!